



Liebe Kolleginnen und Kollegen bei Straßen.NRW und der Autobahn GmbH,

man mag es kaum glauben, aber nunmehr sind seit der sog. Entflechtung bereits zwei Jahre vergangen.

Aus einer einst gemeinsamen und über viele Jahrzehnte gewachsenen Straßenbauverwaltung sind zwei eigenständige „Betriebe“ entstanden. Beide haben diesen historischen und einzigartigen Personal- sowie Betriebsübergang gut gemeistert, erste Anlaufschwierigkeiten überwunden und konzentrieren sich nun darauf, die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

Sicherlich ist es insbesondere dem **hohen Engagement der Gewerkschaften** geschuldet, dass die „Abspaltung“ der Auftragsverwaltung für die Bundesautobahnen überhaupt erfolgreich gestaltet werden konnte. Mit unserem politischen Einfluss, herausragenden Tarifabschlüssen und guten beamtenrechtlichen Regelungen haben wir dafür gesorgt, dass eine Privatisierung verhindert und der Personalübergang besitzstandswahrend vollzogen werden konnte.

Man sieht also: Ohne engagierte und professionelle Gewerkschaftsarbeit wäre das alles nicht möglich und hätte für die Betroffenen böse enden können. **Gewerkschaften leben von einer Solidargemeinschaft** und von Mitgliedern, die sich aktiv einbringen und „Druck auf die Straße“ bringen. Vielleicht denken Sie in diesem Jahr einmal darüber nach, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Denn nur viele Stimmen finden in der Öffentlichkeit auch Gehör und können etwas für Alle erreichen.

Im neuen Jahr 2023 wird es wieder auf diese Stimmen ankommen. Wir alle spüren die emotionalen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Die Menschen in der Ukraine erfahren ein großes Leid und viele persönliche Schicksalsschläge. Der Krieg hinterlässt aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht viele negative Spuren. Inflation und steigende Energiepreise sind hier nur einige Stichwörter.

Wir brauchen nicht nur eine **gemeinsame Stimme**, um der leidenden ukrainischen Bevölkerung zur Seite stehen und diesem unsinnigen Krieg ein Ende setzen zu können; wir brauchen eine **starke Stimme**, um in den anstehenden **Tarifverhandlungen zum TVöD** auch gehört zu werden.

Daher kommt es auf uns alle an!

Auch wenn die Autobahn GmbH mit der aktuellen Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie sicherlich ein bemerkenswertes Zeichen gesetzt hat, so gilt es für die TVöD-Beschäftigten im öffentlichen Dienst jetzt umso mehr einen Gleichklang zu erreichen. Denn das muss dann auch die Messlatte für die nachfolgenden Tarifverhandlungen zum **TV-L** und der **Übernahme eines entsprechenden Tarifabschlusses für die Beamten*innen** sein.

Das geht nur gemeinsam und mit starker Stimme!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr 2023!

WIR stehen an Ihrer Seite!



Ihre **komba** Fachgruppe Straßenbau